

Окно в Россию

Inhalt

| | |
|--|----------|
| Абрамович, Роман Аркадьевич | Seite 2 |
| Александр II | Seite 2 |
| Арбат | Seite 2 |
| Великая Отечественная Война | Seite 2 |
| Гагарин, Юрий Алексеевич | Seite 3 |
| Горбачёв, Михаил Сергеевич | Seite 3 |
| Декабристы | Seite 4 |
| Дворцовая площадь | Seite 4 |
| Екатерина II | Seite 4 |
| Екатеринбург | Seite 5 |
| Екатерининский дворец | Seite 5 |
| Ельцин, Борис Николаевич | Seite 5 |
| Казахстан | Seite 5 |
| Калининград | Seite 6 |
| Костяника. Время лета | Seite 6 |
| Ленин, Владимир Ильич | Seite 7 |
| Митяев, Олег Григорьевич | Seite 8 |
| Монголо-татарское иго | Seite 8 |
| Мышкин | Seite 8 |
| Новгород (Великий Новгород) | Seite 9 |
| Обитаемый остров | Seite 9 |
| Октябрьская революция | Seite 10 |
| Отечественная война с Наполеоном (1812) | Seite 10 |
| Пажитнов, Алексей Леонидович | Seite 10 |
| Памятник на границе между Европой и Азией | Seite 10 |
| Перестройка | Seite 11 |
| Питер ФМ | Seite 11 |
| Путин, | |

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Владимир Владимирович | Seite 11 |
| Пушкин, Александр Сергеевич | Seite 11 |
| Российская Федерация (Россия) | Seite 12 |
| Русь (Киевская) | Seite 12 |
| Рязань | Seite 12 |
| Сталин, Иосиф Виссарионович | Seite 12 |
| Терешкова, Валентина Владимировна | Seite 12 |
| Успенский, Эдуард Николаевич | Seite 13 |
| Хаматова, Чулпан Наилевна | Seite 13 |
| Царское Село | Seite 13 |
| Цой, Виктор Робертович | Seite 14 |
| Янтарная комната | Seite 14 |

Окно в Россию



Абрамович, Роман Аркадьевич

Роман Абрамович, 1966 in Саратов geboren, ist Großunternehmer und gilt als einer der reichsten Männer der Welt. Er kontrolliert ein weitverzweigtes Firmenimperium und ist auch in der Politik aktiv (er war von 2000 bis Juli 2008 Gouverneur der Region Чукотка). Im Jahr 2003 kaufte er den englischen Fussballclub FC Chelsea. Außerdem ist er Eigentümer von drei Yachten, zwei vierstrahligen Flugzeugen, einem Schloss in Frankreich und zahlreichen Gemälden.



Александр II

Александр II Николаевич, 1818 in Moskau geboren, war 1855 bis 1881 Zar des Russischen Reiches aus der Романов-Dynastie. Er nahm weitreichende Reformen in Angriff, deren wichtigster Bestandteil die 1861 durchgeführte Aufhebung der Leibeigenschaft war. Aus diesem Grund ging er als Освободитель (der Befreier) in die russische Geschichte ein. Er starb am 1. (13.) März 1881 an den Folgen eines Terroranschlags, der von der Untergrundorganisation Народная воля (Volkswille) organisiert worden war. Sein Grab befindet sich wie das aller Romanows in der Peter-und-Paul-Kathedrale (Петропавловская крепость) in Sankt Petersburg (Санкт-Петербург).

Арбат

Улица Арбат ist eine der ältesten Straßen im historischen Zentrum von Moskau. Mit einer Länge von ca. 1 km besteht sie seit dem XV. Jahrhundert. Zusammen mit den umliegenden Vierteln bildet sie den gleichnamigen Stadtteil. Ursprünglich war die Straße ein strategisch wichtiger Verkehrsweg. Später, hauptsächlich im XIX. und XX. Jahrhundert, wurde der Арбат vor allem als Wohnviertel der Künstler und der Akademiker bekannt. Viele seiner Häuser sind mit dem Leben großer russischer Dichter, Schriftsteller, Musiker verbunden, wie z. B. Пушкин, Марина Цветаева, Андрей Белый, Булат Окуджава, Александр Скрябин und viele andere mehr. Heute ist der Арбат eine sowohl von den Moskauern als auch von den Touristen sehr beliebte Fußgängerstraße.



Великая Отечественная Война

Der Große Vaterländische Krieg (Великая Отечественная Война) war ein Teil des Zweiten Weltkrieges. Er bezeichnet den Krieg der Sowjetunion (СССР: Союз Советских Социалистических Республик) gegen das Deutsche Reich und seine Verbündete. Er begann am 22. Juni 1941 mit dem deutschen Angriff auf die Sowjetunion und endete am 8./9. Mai 1945 mit der bedingungslosen Kapitulation aller deutschen Teilstreitkräfte durch das Oberkommando der Wehrmacht. Der Überfall auf die Sowjetunion geschah ohne Kriegserklärung und wurde von der NS-Propaganda als Präventivkrieg gerechtfertigt. Die Geschichtswissenschaft sieht die Gründe für diesen Krieg aber vielmehr in Hitlers ideologischem Vorhaben, „Lebensraum im Osten“ zu gewinnen. Hitler und die Wehrmachtsführung unterschätzten jedoch die Leistungs- und Leidensfähigkeit der sowjetischen Bevölkerung, die Transportprobleme und die harten klimatischen Bedingungen.

So wurden die Deutschen in der Schlacht um Moskau im Dezember 1941 zurückgeschlagen. Trotzdem hielten deutsche Truppen vier Sommer und drei Winter lang große Teile der Sowjetunion besetzt. Man denke zum Beispiel an die tragische Blockade Leningrads (Блокада Ленинграда, 8 сентября 1941 – 27 января 1944), bei der über eine Million Menschen den Tod fanden, überwiegend wegen Kälte, Hungersnot und Krankheiten. Nach der Schlacht um Stalingrad (Сталинградская битва, 17 июля 1942 – 9 октября 1943) wurde den Deutschen und ihren Verbündeten klar, dass dieser Krieg nicht zu gewinnen war. Trotzdem starben noch Millionen Menschen: Fast 40 Millionen waren es insgesamt. Mit über 25 Millionen Toten hatte die Sowjetunion die meisten Opfer in diesem Krieg zu beklagen.

Окно в Россию



Гагарин, Юрий Алексеевич

Юрий Алексеевич Гагарин wurde am 9. März 1934 im kleinen Dorf Kluschino (Клушино) geboren und starb gerade 34-jährig am 27. März 1968 bei einem Flugzeugabsturz. Er war ein sowjetischer Kosmonaut und der erste Mensch im Weltraum. Er kam aus einfachen Familienverhältnissen und hatte eine Schwester und zwei Brüder. Der Schulbesuch in der Dorfschule wurde durch den Zweiten Weltkrieg (Великая Отечественная Война) unterbrochen. Ein Bruder und seine Schwester wurden zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt, kehrten aber nach dem Krieg zurück. In die Zeit des Krieges fällt auch ein angeblich prägendes Erlebnis, das in der Vorbildliteratur zu Gagarin stets erwähnt wird: Gagarin soll gesehen haben, wie ein sowjetischer Jagdflieger in seiner Nähe landete, um einen anderen, notgelandeten Flieger mitzunehmen und so vor deutscher Gefangenschaft zu retten.

Obwohl er ein Diplom als Gießereitechniker hatte, galt seine Leidenschaft dem Fliegen. Seine erste Flugprüfung bestand er 1955. Im gleichen Jahr trat er in die sowjetischen Streitkräfte ein und 1957 wurde er zum Leutnant befördert. Ebenfalls im Jahr 1957 heiratete er die Ärztin Valentina Gorjatschowa (Валентина Горячёва). 1960 wurde er als potenzieller Kosmonaut ausgewählt und erhielt eine entsprechende Ausbildung.

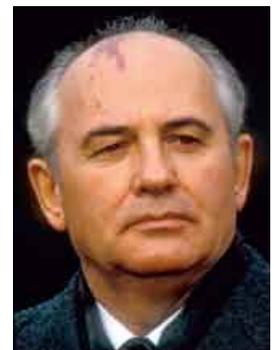
Er wurde vor allem wegen seines ruhigen Temperaments aus den 20 möglichen Kandidaten ausgewählt, um als erster Mensch die Erde zu verlassen. Am 12. April 1961 absolvierte er mit dem Raumschiff Wostok 1 (Восток-1) seinen spektakulären Raumflug und umrundete dabei in 108 Minuten einmal die Erde. Er landete im Wolga-Gebiet, in der Nähe der Stadt Saratow (Саратов). Auf dem Landeplatz steht heute ein Denkmal, und der Jahrestag seines Raumfluges wird dort heute noch jährlich mit einer kleinen Feier begangen. Am 27. März 1968 verunglückte Gagarin bei seinem letzten Übungsflug mit einer MiG-15 tödlich. Die Umstände dieses Unfalls wurden nie vollständig geklärt. Als offiziellen Grund wurde eine „unglückliche Verkettung verhängnisvoller Umstände“ angegeben. Im Jahr 2008 wurde aber unter anderem auch eine grobe Fahrlässigkeit der Piloten vermutet. Gagarins Urne befindet sich in der Kremelmauer (Кремлёвская стена) auf dem Roten Platz (Красная площадь) in Moskau.

Er wurde vor allem wegen seines ruhigen Temperaments aus den 20 möglichen Kandidaten ausgewählt, um als erster Mensch die Erde zu verlassen. Am 12. April 1961 absolvierte er mit dem Raumschiff Wostok 1 (Восток-1) seinen spektakulären Raumflug und umrundete dabei in 108 Minuten einmal die Erde. Er landete im Wolga-Gebiet, in der Nähe der Stadt Saratow (Саратов). Auf dem Landeplatz steht heute ein Denkmal, und der Jahrestag seines Raumfluges wird dort heute noch jährlich mit einer kleinen Feier begangen. Am 27. März 1968 verunglückte Gagarin bei seinem letzten Übungsflug mit einer MiG-15 tödlich. Die Umstände dieses Unfalls wurden nie vollständig geklärt. Als offiziellen Grund wurde eine „unglückliche Verkettung verhängnisvoller Umstände“ angegeben. Im Jahr 2008 wurde aber unter anderem auch eine grobe Fahrlässigkeit der Piloten vermutet. Gagarins Urne befindet sich in der Kremelmauer (Кремлёвская стена) auf dem Roten Platz (Красная площадь) in Moskau.

Горбачёв, Михаил Сергеевич

Der russische Politiker Михаил Сергеевич Горбачёв wurde am 2. März 1931 geboren und war von März 1985 bis Dezember 1991 Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Генеральный секретарь ЦК КПСС: Центрального Комитета Коммунистической Партии Советского Союза) und von März 1990 bis Dezember 1991 der erste Präsident der Sowjetunion (Президент СССР: Союза Советских Социалистических Республик). Durch seine Politik der Glasnost (гласность: Offenheit) und der Perestrojka (перестройка: Umbau) leitete er das Ende des Kalten Krieges ein und (ungewollt) auch das der Sowjetunion.

1990 erhielt er den Friedensnobelpreis. Während er im Westen hoch geschätzt wird, ist sein Ruf in Russland eher schlecht, weil er nach verbreiteter Meinung den Zusammenbruch der Sowjetunion und die folgende Phase wirtschaftlicher und politischer Unsicherheit verursacht hat. Seit dem Ende seiner Präsidentschaft beschäftigt sich Горбачёв neben der nachsowjetischen Politik vor allem mit Musik. Seit dem Tod seiner Frau Раиса Горбачёва 1999 lebt er unweit seiner Tochter bei Moskau.



Окно в Россию

Декабристы

Die Dekabristen (**декабристы**) waren Mitglieder von Untergrundorganisationen, die den Aufstand vom Dezember (**декабрь: декабристы**) 1825 vorbereiteten und in die Tat setzten. Fast alle kamen aus adligen oder bürgerlichen Familien und hatten eine westlich orientierte Ausbildung bekommen. Am 14. (26.) Dezember 1825 verweigerten sie den Eid auf den neuen Zaren Nikolaus I. (**Николай I**) und bekundeten damit ihren Protest gegen das autokratische Zarenregime, gegen Leibeigenschaft, Polizeiwillkür und Zensur. Die führenden rebellischen Offiziere wurden gehängt, einige wurden degradiert und rund 600 zu Zwangsarbeit in Sibirien verurteilt. In diesen damals noch ziemlich unterentwickelten und wilden Teil der Welt brachten die Strafgefangenen Kultur und Bildung und stehen deshalb noch heute dort in hohem Ansehen.

Дворцовая площадь

Der Palastplatz (**Дворцовая площадь**) ist der berühmteste Platz in **Санкт-Петербург**. Der älteste und bekannteste Gebäude an diesem Platz ist der Winterpalast (**Зимний дворец**) der russischen Zaren, errichtet im XVIII. Jahrhundert. Er gab dem Platz seinen Namen (Palast: **дворец**). In der Mitte des Platzes steht die Alexandersäule (**Александровская колонна**). Sie besteht aus rotem Granit und ist mit 47,5 m die höchste ihrer Art auf der Welt.

Der **Дворцовая площадь** war Schauplatz verschiedener Ereignisse von herausragender historischer Bedeutung, unter anderem des Petersburger Blutsonntags (1905: **Кровавое воскресенье**) und der Oktoberrevolution (1917: **Октябрьская революция**).



Екатерина II

Als Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst-Dornburg am 2. Mai 1729 in Stettin (heute Szczecin, Polen) geboren, war **Екатерина II** ab dem 9. Juli 1762 und bis zu ihrem Tod am 17. November 1796 Zarin des Russischen Reiches. Sie ist die einzige Regentin, der von Historikern der Beiname die Große (**Екатерина Великая**) verliehen wurde. 1745 heiratete sie den russischen Thronfolger **Пётр Фёдорович**, den späteren Zaren **Пётр III**. Die Ehe war nicht harmonisch, denn **Пётр** interessierte sich nicht für seine Frau, die lebensfroh und intelligent war, gern musizierte und viel las. Sie erlernte sehr schnell die russische Sprache und war stets

über die Vorgänge am Hof gut informiert. Als ihr Mann Anfang 1762 als Zar **Пётр III** an die Macht kam und sich albern und unangemessen benahm, wurde ein Staatsstreich gegen ihn organisiert, der Katharina auf den Thron brachte. **Пётр III** wurde festgenommen und schließlich ermordet. **Екатерина II** regierte Russland 34 Jahre lang. Die zentralen Inhalte ihrer Herrschaft waren die Konsolidierung der Staatsgewalt, der innere Staatsausbau sowie der Allgemeinwohl.

Schon bald nach ihrer Machtübernahme unterschrieb sie ein Manifest, mit dem Ausländern die Ansiedlung im Land gestattet wurde. So kamen tausende deutsche Bauern nach Russland, die sich in den Ebenen beiderseits der **Волга** ansiedelten. Man spricht in diesem Zusammenhang von den Wolgadeutschen.

Окно в Россию

Екатеринбург

Екатеринбург (von 1924-1991 **Свердловск** genannt) ist eine wichtige Industrie- und Universitätsstadt am Ural (**Урал**). Mit rund 1.332.264 Einwohnern (Stand 2009) ist sie die viertgrößte Stadt Russlands. Die Region ist heute die drittgrößte Region Russlands nach Moskau und Sankt Petersburg.

Екатерининский дворец

Der Katharinenpalast (**Большой Екатерининский дворец**) wurde im Jahr 1717 von der Zarin **Екатерина I** (1684-1727) dem deutschen Architekten Braunstein in Auftrag gegeben. Die Arbeiten begannen 1718 und dauerten bis 1724. Er befindet sich in der Stadt **Пушкин** (früher **Царское Село**), rund 25 km südlich von **Санкт-Петербург**. Die einstige Zarenresidenz wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Der Wiederaufbau dauerte lange Jahre und ist heute noch nicht abgeschlossen. Als besondere Attraktion enthält der Palast seit 2003 eine originalgetreue Nachbildung des berühmten Bernsteinzimmers (**Янтарная комната**).



Ельцин, Борис Николаевич

Am 1. Februar 1931 geboren, war **Борис Николаевич Ельцин** ein russischer Politiker und von 1991 bis 1999 der erste Präsident Russlands (**первый Президент России**). Er war zudem das erste demokratisch gewählte Staatsoberhaupt in der Geschichte Russlands. Er war maßgeblich an der Auflösung der Sowjetunion beteiligt. Während seiner Regierungszeit geriet Russland in seine schwerste Wirtschaftskrise. Er hinterließ das Land am Rande des Bankrotts, mit zerrütteten staatlichen Strukturen und verarmter Bevölkerung. Außerdem war der zweite Tschetschenien-Krieg noch nicht beendet. Nachfolger von **Ельцин** wurde **Владимир Путин**. **Борис Ельцин** starb am 23. April 2007.

Казахстан

Kasachstan (**Казахстан**, in der neuen kasachischen Lateinschrift Qazaqstan) ist ein Staat in Zentralasien, der seine Unabhängigkeit 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion erlangte. Im Norden grenzt Kasachstan an Russland, im Süden an Turkmenistan, Usbekistan und Kirgisistan und im Südosten an der Volksrepublik China. Gemessen an seiner Fläche ist Kasachstan der neunte Staat der Erde. Es ist eine Präsidialrepublik und Präsident ist seit der Unabhängigkeit Nursultan Nasarbajew. Nach dem Zerfall der Sowjetunion wurde die Kasachische Sprache zur Amtssprache erklärt und die Hauptstadt **Алма-Ата** (**Алма-Ата**) in **Алматы** (**Алматы**) umbenannt. Wenige Jahre später wurde jedoch der Regierungs- und Parlamentssitz nach Aqmola verlegt, das dann als offizielle Hauptstadt proklamiert und in **Астана** („Hauptstadt“) umbenannt wurde.



Die verbreitetste Sprache in Kasachstan ist nach wie vor Russisch, die von über 80% der Einwohner beherrscht und vor allem im Norden (aber auch in den Städten) gesprochen wird. Kasachisch ist aber durch die Bemühungen der Regierung nach der Unabhängigkeit stark gewachsen.

Окно в Россию

Калининград

Kaliningrad (**Калининград**), bis 1946 Königsberg (**Кёнигсберг**) ist die Hauptstadt der gleichnamigen Oblast (**Калининградская область**), einer russischen Exklave zwischen Polen und Litauen an der Ostsee. In Kaliningrad leben etwas mehr als 400.000 vorwiegend russische Einwohner. Als Folge des Zweiten Weltkriegs (**Великая Отечественная Война**) wurde die deutsche Stadt Königsberg mit dem gesamten Nordteil Ostpreußens von der Sowjetunion annektiert.

Königsberg wurde in **Калининград** umbenannt, nach dem verstorbenen sowjetischen Staatsoberhaupt Michail Iwanowitsch Kalinin (**Михаил Иванович Калинин**).

Durch den Verfall der Sowjetunion und der Unabhängigkeitserklärung der Baltischen Staaten wurde die Oblast Kaliningrad geografisch von Russland getrennt und bildet heute eine russische Exklave im Baltikum.



Костяника. Время лета

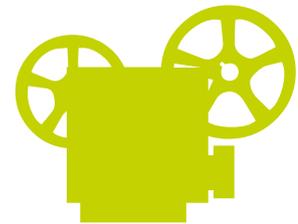
Russischer Film aus dem Jahr 2006. Der Regisseur ist Dmitrij Fjodorow (**Дмитрий Фёдоров**), in den Hauptrollen spielen Olga Startschenkowa (**Ольга Старченкова**) und Iwan Wakulenko (**Иван Вакуленко**). In diesem Melodrama wird die Liebesgeschichte zwischen den Jugendlichen Kostja (**Костя**) und Nika (**Ника**) beschrieben.

Die Handlung spielt sich im Sommer ab, in der Nähe von

Moskau. Kostja verliebt sich in das Mädchen Nika. Sie ist die Tochter des berühmten Moskauer Künstler Rodion Wiktorowitsch Iwanow (**Родион Викторович Иванов**) und hat ihre Mutter als Kind verloren. Seither ist sie am Rollstuhl gefesselt.

Die Umstände scheinen gegen diese junge Liebe zu sein, denn Nikas Gesundheitszustand verschlechtert sich plötzlich und sie wird nach Moskau ins Krankenhaus gebracht. Kostja ruft in verschiedenen Krankenhäusern an, bis er erfährt, dass die junge Veronika Iwanowa (**Вероника Иванова**) sich die Pulsadern geschnitten hatte und nicht gerettet werden konnte.

Ein Jahr später trifft aber Kostja seine Nika wieder, denn ihr Vorname ist Nikandra (**Никандра**) und sie trägt den Familiennamen ihrer Mutter, Sobolewskaja (**Соболевская**). Kostja erklärt ihr seine Liebe.



Окно в Россию

Ленин, Владимир Ильич



Wladimir Iljitsch Uljanow (Владимир Ильич Ульянов) – Lenin (Ленин) war sein Kampfname – wurde 1870 in Simbirsk (Симбирск, nach seinem Tod in Uljanowsk – Ульяновск umbenannt) geboren und starb am 21. Januar 1924 in Gorki (Горький), heute Nischni Nowgorod (Нижний Новгород), bei Moskau. Er war ein kommunistischer Politiker und Verfechter des Marxismus. Er gilt als Begründer der Sowjetunion (Советский Союз).

Nach dem frühen Tod seines Vaters und nachdem sein Bruder Alexander wegen eines geplanten Anschlags auf den Zaren hingerichtet worden war, begann Lenin sich mit den Schriften Marx' und Engels zu befassen und widmete sich der Untergrundarbeit für eine kommunistische Revolution in Russland. Er musste deswegen mehrmals ins Exil und lebte lange Zeit in der Schweiz. Als Anfang 1917 die Monarchie durch eine bürgerliche Revolution gestürzt wurde, sah Lenin die Chance für die Realisierung seiner Ideen gekommen. Unter seiner Führung eroberte die Sozialdemokratische Arbeiterpartei Russlands (Bolschewiki: **большевики**) in der Oktoberrevolution (Октябрьская Революция) die Macht. Es folgte ein blutiger Bürgerkrieg, in dem Lenin den Massenterror als vorübergehend notwendige Maßnahme förderte und verlangte. Zahlreiche Massenhinrichtungen waren die Folge.

Trotz des Bürgerkriegs führte Lenin verschiedene Reformen durch: Er ließ die russische Wirtschaft in eine zentrale Planwirtschaft umwandeln, Banken und Industrie wurden verstaatlicht. Außerdem wurde die Landwirtschaft zentralisiert, was die Existenz selbstständiger Bauern nicht duldet und zu einer Versorgungskrise führte. Im Bildungswesen wurde die Alphabetisierung des Landes energisch vorangetrieben und eine Reform (Vereinfachung) der Orthografie durchgeführt (allerdings war diese bereits in der Zeit vor der Revolution ausgearbeitet worden). Kirche und Staat wurden per Dekret getrennt. Im Jahr 1922, gegen Ende des Bürgerkriegs, wurde die Sowjetunion gegründet.

Da Lenin seine Macht und die der Bolschewiki durch Terror sicherte, bildete sich oft Widerstand. Er selbst wurde Opfer eines Anschlags, nach dem er sich nicht mehr vollständig erholte. Er starb am 21. Januar 1924, gerade mal 53-jährig. Nach seinem Tod wurde sein Leichnam einbalsamiert und in einem Mausoleum an der Kremllmauer ausgestellt (Мавзолей Ленина). Dort kann man ihn heute noch sehen.

🚩 Das Pseudonym „Lenin“ (Ленин) verwendete er ab Dezember 1890. Darüber gibt es zwei verbreitete Erklärungen. Eine besagt, dass er dabei an den sibirischen Fluss Lena (Лена) dachte (Ленин: Der vom Fluss Lena Stammende). Grund war die Tatsache, dass Leute, die nach Sibirien verbannt wurden, im zaristischen Russland als anerkannte Oppositionelle galten. Eine andere Erklärung bezieht sich auf Lenins Kindheit: Sein geliebtes Kindermädchen hieß Lena (Елена: Лена). Wenn man ihn fragte, wessen Kind er sei, pflegte er zu antworten: „Lenin!“ («Ленин!», deutsch: „Lenas!“). Da er aber im Exil verschiedene Decknamen benutzte, kann die Wahl dieses Pseudonyms durchaus zufällig gewesen sein.



Окно в Россию



Митяев, Олег Григорьевич

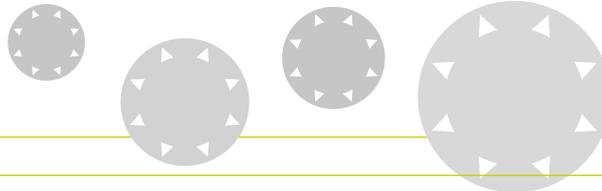
Am 19. Februar 1956 geboren, ist Oleg Mitjaew (**Олег Митяев**) ein russischer Liedermacher, Musiker und Schauspieler. Eines seiner bekanntesten Lieder, «**Как здорово, что все мы здесь сегодня собрались**» (Schülerbuch S. 19) ist eine Art Hymne der russischen Liedermacher. In Russland kennt es fast jeder. Ein Liedermacher (**бард**) ist jemand, der seine Lieder selbst schreibt und singt, dabei begleitet er sich an der Gitarre. In Russland ist das eine sehr verbreitete und geliebte musikalische Richtung, die **бардовская песня** oder **бардовское движение** genannt wird.

Unter den vielen russischen Liedermachern kann man **Булат Окуджава**, **Владимир Высоцкий** und **Александр Галич** erwähnen.

Монголо-татарское иго

Die mongolisch-tatarische Gewaltherrschaft (**монголо-татарское иго**) bezeichnet die Zeit zwischen dem XIII. und dem XV. Jahrhundert, als die russischen Fürstentümer von den mongolisch-tatarischen Khanen abhängig waren.

Sie begann mit der mongolisch-tatarischen Invasion der Rus (**Русь**) in den Jahren 1237-1241 und dauerte fast zwei Jahrhunderte.

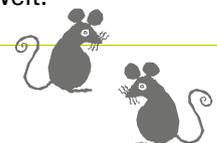


Мышкин

Mit ca. 6000 Einwohnern ist **Мышкин** eine kleine Stadt an der Wolga (**Волга**), 233 km nordöstlich von Moskau (**Москва**). Die **Волга** ist bei **Мышкин** 300-600 Meter breit. Die Stadt besitzt aber keine Brücke über den Fluss und auch keine Eisenbahnstation. Die nächste Straßenverbindung über die **Волга** verläuft über die Staumauer in der etwa 40 km entfernten Stadt **Углич**. Die nächste Eisenbahn-Station liegt etwa 22 km nördlich der Stadt. Ein sehr verbreitetes Verkehrsmittel sind die Fahrgastschiffe, die flussauf- und abwärts vorbeifahren und in der Stadt anlegen. Zum anderen Ufer der **Волга** verkehrt mehrmals täglich eine Personen- und Autofähre, im Sommer tagsüber stündlich.



Insgesamt weist **Мышкин** eine für die Größe der Stadt ungewöhnliche Dichte an Museen, Ausstellungsräumen und anderen Kultureinrichtungen auf. Außerdem gibt es eine Gemäldegalerie und eine Bibliothek mit fast 60.000 Bänden. Gegenwärtig zählt die Stadt zehn Museen, darunter ein Gewerbemuseum, das Museum des Wodka-Herstellers **Смирнов**, der im Kreis **Мышкин** geboren ist; das Filzschuhmuseum und das Mausmuseum (**музей Мыши**), das einzige seiner Art in der Welt.



Окно в Россию

Новгород (Великий Новгород)

Weliki Nowgorod (**Великий Новгород**) ist eine Großstadt in Russland mit 214.777 Einwohnern (Stand: 2010) und liegt etwa 180 km südöstlich von Sankt Petersburg (**Санкт-Петербург**). **Великий Новгород**, das im September 2009 sein 1150-jähriges Bestehen feierte, gehört zu den ältesten Städten Russlands und war bereits im mittelalterlichen Reich der Kiewer Rus (**Киевская Русь**) ein Großzentrum mit mehr als zehntausend Einwohnern. Bemerkenswert war die Tatsache, dass nicht nur Adel und Klerus, sondern auch das einfache Volk schreiben und lesen konnte. In **Новгород** blühten Handel und Kultur. So wirkten dort berühmte Ikonenmaler wie zum Beispiel **Андрей Рублёв**. **Новгород**, dessen wirtschaftlicher Blüte die mongolisch-tatarische Gewaltherrschaft (**монголо-татарское иго**) nur geringen Schaden zufügte, erreichte im 14. Jahrhundert den Höhepunkt seiner wirtschaftlichen und politischen Bedeutung.

Mit 25.000 bis 30.000 Einwohnern im 15. und 16. Jahrhundert erreichte **Новгород** die Größenordnung der bedeutendsten deutschen Städte wie Köln, Nürnberg oder Lübeck. Lange Zeit stand **Новгород** in Konkurrenz zum aufsteigenden Großfürstentum Moskau (**Московское княжество**), wobei **Новгород** die freiheitlichere Gesellschaftsordnung repräsentierte. 1456 gelang es dem aufstrebenden Moskau, nach einem Angriff stärkeren Einfluss auf die Außenpolitik Nowgorods zu nehmen. 1478 folgte dann die endgültige Eingliederung in das **Московское княжество**.



⚠ Bis 1999 hieß die Stadt einfach **Новгород** und trug das **Великий** nur als inoffiziellen Beinamen. Als jedoch nach dem Zerfall der Sowjetunion (**Советский Союз**) die Stadt **Горький** in **Нижний Новгород** zurückbenannt wurde, kam es zu Verwechslungen. Zur Lösung des Problems wurde **Новгород** offiziell zu **Великий Новгород**.



Обитаемый остров

Обитаемый остров (Die bewohnte Insel) ist ein Science-Fiction-Film aus den Jahren 2008-2009. Basiert auf dem gleichnamigen Roman der Brüder Strugatzki (**Аркадий и Борис Стругацкие**), erzählt er eine Geschichte aus dem Jahr 2157. Der Protagonist, **Максим Каммерер**, muss mit seinem Raumschiff auf einem unbekanntem Planeten namens **Саракш** notlanden und wird dort festgenommen.

Auf diesem Planeten herrscht eine strenge Diktatur, bei der sogar die Gedanken der Bewohner ständig kontrolliert werden. **Максим** lernt hier seine erste große Liebe kennen, **Рада**, und einen echten Freund, **Гай**. Alle zusammen sind sie bereit, den nach Freiheit strebenden Bewohnern zu helfen.

Окно в Россию



Октябрьская революция

Unter Oktoberrevolution (*Октябрьская революция*) versteht man die gewaltsame Machtübernahme durch die russischen kommunistischen Bolschewiki (*большевики*) im Jahre 1917. Dadurch wurde ein neuer Staat errichtet, der sich selbst als Diktatur des Proletariats (*диктатура пролетариата*) verstand.

In der Nacht zum 25. Oktober (nach dem julianischen Kalender) / 7. November 1917 (nach dem gregorianischen Kalender) begann der Aufstand. Das Signal für den Sturm auf das Winterpalast (*Зимний дворец*) gab der Kreuzer *Аврора* mit einem Platzpatronenschuss aus einer Bugkanone. Der Unterschied zwischen julianischem und gregorianischem Kalender (dieser wurde erst nach der Revolution eingeführt) erklärt, warum in der Sowjetunion die jährliche Militärparade zu Ehren der Oktoberrevolution immer am 7. November durchgeführt wurde.

Nach dem Sturm auf den Winterpalast um zwei Uhr früh wurde die Machtübernahme um fünf Uhr morgens in einem Schreiben mit dem Titel „An die Arbeiter, Soldaten und Bauern“ juristisch verankert. In diesem Schreiben finden sich auch die ersten Normen des sowjetischen Rechts. Lenin (*Ленин*) proklamierte die Sozialistische Sowjetrepublik (*СССР: Союз Советских Социалистических Республик*).

Отечественная война с Наполеоном (1812)

Napoleons Russlandfeldzug bzw. der Krieg zwischen Frankreich und Russland im Jahre 1812 wird von den Russen als „Vaterländischer Krieg“ (*Отечественная война*) bezeichnet. Angefangen am 24. Juni 1812 durch den Einmarsch der Grande Armée, verwandelte er sich bald in eine Katastrophe. Obwohl die französischen Truppen Moskau erreichten und besetzten, wurden sie durch die klimatische Härte, durch Hunger und Krankheiten dezimiert. Als die russische Hauptstadt durch einen verheerenden Brand bis zu 75% zerstört wurde und der russische Zar Alexander I. (*Александр I*) sich weigerte, Verhandlungen mit Napoleon aufzunehmen, sah sich dieser in Anbetracht des herannahenden Winters zum Rückzug gezwungen.



Ein Putschversuch in Frankreich und das Wüten von Krankheiten und Hunger unter den Soldaten besiegelten Napoleons Niederlage. Seine Macht begann zu bröckeln und die ersten Befreiungskriege führten zum Ende seines Imperiums.

Пажитнов, Алексей Леонидович

Алексей Леонидович Пажитнов (geb. 1956) ist ein russischer Programmierer, der zur Zeit in den USA lebt. Zusammen mit anderen erfand er 1984 das populäre Computerspiel Tetris (*Тетрис*). 1991 wanderte er in die USA aus und arbeitete von 1996 bis 2005 für Microsoft.

Памятник на границе между Европой и Азией

Auch wenn Europa und Asien geografisch nicht voneinander getrennt sind, sondern nach Meinung einiger Wissenschaftler den riesigen Eurasiatischen Kontinent bilden, gab es immer Bestrebungen, eine imaginäre Trennlinie zwischen beiden Erdteilen festzulegen. Der Verlauf der heutigen Grenze entlang des Ural (*Уральские горы*) wurde erstmals im XVIII. Jahrhundert von verschiedenen Geografen bekräftigt. An dieser Grenze wurden seit dem XIX. Jahrhundert mehrere Denkmäler, meistens in Form von Obelisken (*обелиск-памятник «Европа-Азия»*), aufgestellt. Heute gibt es mehr als zwanzig davon. Einer der meistbesuchten Obelisken befindet sich in der Nähe der Stadt Ekaterinburg (*Екатеринбург*).

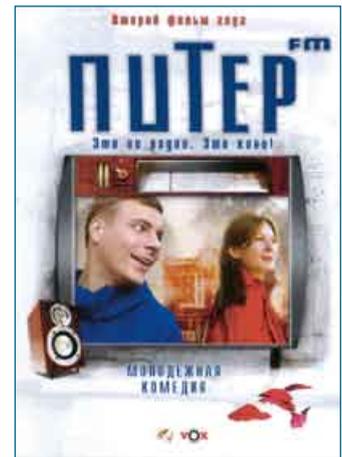
Окно в Россию

Перестройка

Das Wort **перестройка** bedeutet „Umbau, Umstrukturierung“. Unter **Михаил Горбачёв** bezeichnet die **перестройка** den Anfang 1986 eingeleiteten Prozess zum Umbau des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Systems der Sowjetunion. Sie stand in engem Zusammenhang mit der **гласность** (= Offenheit), d.h. mit der vorsichtigen Einführung einer gewissen Meinungs- und Pressefreiheit.

Питер FM

Питер FM ist ein Film aus dem Jahr 2006 von der Regisseurin **Оксана Бычкова**. Die Hauptpersonen sind zwei junge Leute, **Маша**, DJ bei einer populären Radiosendung und **Максим**, ein junger Architekt. Beide sind sich auf einer gewissen Weise ähnlich, beide etwas ungeschickt in ihrem Alltag. Beiden steht etwas sehr Wichtiges bevor: **Маша** steht kurz vor der Hochzeit und **Максим** hat einen Wettbewerb gewonnen und soll nach Deutschland umziehen. Dadurch, dass **Маша** ihr Handy in der Menschenmenge verliert und **Максим** es findet und ihr zurückgeben will, kommen sich die beiden Leute näher, zunächst aber nur telefonisch. Jedes Treffen platzt aus verschiedenen Gründen. Am Schluss lässt **Максим** sogar das Handy aus Unachtsamkeit in den Fluss fallen und ruft den Sender in der Hoffnung an, dass das Mädchen ihn hört. Und **Маша**, die die Sendung gerade moderiert, meldet sich ...



Путин, Владимир Владимирович

Владимир В. Путин wurde am 7. Oktober 1952 in Leningrad (**Ленинград**) – heute Sankt Petersburg (**Санкт-Петербург**) – geboren. Seit Mai 2008 ist er Ministerpräsident Russlands (**Председатель Правительства Российской Федерации**). Ebenfalls seit 2008 ist er Vorsitzender der Partei Einiges Russland (**Единая Россия**). Von 2000 bis 2008 war er Präsident Russlands (**Президент России**).



Пушкин, Александр Сергеевич

Пушкин wurde am 26. Mai (6. Juni) 1799 in Moskau geboren und starb nach einem Duell am 29. Januar (10. Februar) 1837 in Sankt Petersburg. Er gilt als russischer Nationaldichter und Begründer der modernen russischen Literatur. Seine berühmtesten Werke sind das Drama „Boris Godunow“ (**Борис Годунов**, von **Модест Петрович Мусоргский** als Oper vertont) und der Roman in Versen „Ewgenij Onegin“ (**Евгений Онегин**, von **Пётр Ильич Чайковский** als Oper vertont). In seiner Jugend verbrachte **Пушкин** sechs Jahre im Lyzeum **Царское Село**, das er 1817 abschloss und das heute seinen Namen trägt. 1831 heiratete er **Наталия Гончарова**, mit der er bis zu seinem gewaltsamen Tod in Sankt Petersburg lebte.

Пушкин gilt für die meisten seiner Landsleute als der russische Nationaldichter schlechthin, mit weitem Abstand vor im Ausland wohl bekannteren Schriftstellern wie **Толстой**, **Достоевский**, **Гоголь** oder **Пастернак**. Sehr wichtig ist sein Einfluss auf die russische Sprache, denn bis zum Einmarsch Napoleons in Moskau 1812 sprach die russische Oberschicht fast ausschließlich Französisch. Später fragte man sich allerdings, warum man die Sprache des Feindes spräche. **Пушкин** bereitete in seinen Gedichten, Dramen und Erzählungen der Verwendung der Umgangssprache den Weg und schuf dabei einen Stil, der Drama, Romantik und Satire mischte und der seitdem untrennbar mit der russischen Literatur verbunden ist und zahlreiche russische Dichter massiv beeinflusste.

Окно в Россию

Российская Федерация (Россия)

Russland ist ein Staat im östlichen Europa und nördlichen Asien und flächenmäßig der größte der Erde (17.075.400 km², davon 3.952.550 km² in Europa und 13.122.850 km² in Asien). Die Russische Föderation ist in internationalen Organisationen Nachfolgestaat der Sowjetunion (seit 1990), Atommacht und ständiges Mitglied im Weltsicherheitsrat.

Русь (Киевская)

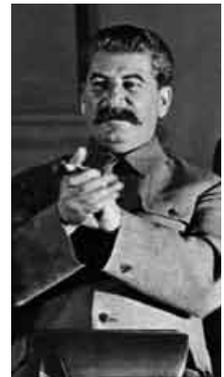
Die Kiewer Rus (*Киевская Русь*) war im Mittelalter ein Großreich mit Zentrum in Kiew (*Киев*), das als Vorläuferstaat der heutigen Staaten Russland (*Россия*), Ukraine (*Украина*) und Weißrussland (*Белорусь*) angesehen wird. Das 10. Jahrhundert kennzeichnete den Höhepunkt der Kiewer Macht.

Рязань

Рязань ist eine Stadt, die 200 km südöstlich von Moskau am Fluss Oka (*Ока*) liegt. Die Stadt hat etwas mehr als 600.000 Einwohner.

Сталин, Иосиф Виссарионович

Иосиф Виссарионович Сталин (1878 – 1953) (Geburtsname *Джугашвили*) war ein sowjetischer Politiker. 1922 wurde er Generalsekretär des ZK (Zentralkomitee: *ЦК – Центральный комитет*) der KPdSU (Kommunistische Partei der Sowjetunion – *КПСС: Коммунистическая партия Советского Союза*) und übernahm nach dem Tod Lenins die Macht im Staat. 1941 bis 1945 war er Oberster Befehlshaber der Roten Armee (*Красная Армия*). Während seiner Regierungszeit errichtete Stalin eine totalitäre Diktatur, ließ im Rahmen politischer „Säuberungen“ vermeintliche und tatsächliche Gegner verhaften, in Schau- und Geheimprozessen zu Zwangsarbeit verurteilen oder hinrichten sowie Millionen Sowjetbürger und ganze Volksgruppen besetzter Gebiete in Gulag-Strafarbeitslager deportieren. Die durch ihn vorangetriebene Zwangskollektivierung der Landwirtschaft trug zu Hungersnöten bei, denen ungefähr sechs Millionen Menschen zum Opfer fielen.



Zu seinen Erfolgen wird die sowjetische Industrialisierung gezählt, unter ihm wurde die Sowjetunion zur Weltmacht. Er hatte einen entscheidenden Einfluss auf Beginn und Verlauf des Zweiten Weltkrieges sowie auf die Nachkriegsgestaltung Europas. Der unter ihm entfaltete Personenkult wirkt bis heute nach. Obwohl nach Stalins Tod sein Nachfolger Nikita Chruschtschow (*Никита Сергеевич Хрущёв*, 1894 – 1971) eine für sowjetische Verhältnisse ungewöhnlich offene und scharfe öffentliche Abrechnung mit Stalins Person und Wirken einleitete, wird Stalin noch heute von vielen Russen als großer Politiker verehrt.



Терешкова, Валентина Владимировна

Валентина Владимировна Терешкова (geb. 1937) ist eine sowjetische Kosmonautin. Sie war die erste Frau im Weltraum – und bis zum Raumflug von Swetlana Sawizkaja (*Светлана Савицкая*) im Jahre 1982 auch die einzige.

An Bord von *Wostok 6* (*Восток-6*) startete *Валентина Терешкова* am 16. Juni 1963 vom Kosmodrom in Baikonur (*Космодром Байконур*) zu einer fast drei Tage dauernden Reise ins All und umkreiste die Erde 49 mal. Ihr Funkrufname war *Tschajka* (*Чайка*: Möwe). Am 19. Juni landete sie bei Nowosibirsk, wo sie begeistert empfangen wurde. Am 22. Juni 1963 wurde sie mit dem Titel Held der Sowjetunion (*Герой Советского Союза*) geehrt.

Окно в Россию

Успенский, Эдуард Николаевич

Эдуард Николаевич Успенский (geb. 1937) ist ein russischer Schriftsteller und Kinderbuchautor, der unter anderem international bekannte Figuren wie Tscheburaschka (Чебурашка) erschaffen hat.

Хаматова, Чулпан Наилевна

Чулпан Наилевна Хаматова (geb. 1975) ist eine russisch-tatarische Film-, Theater- und TV-Schauspielerin. Ihr tatarischer Vorname bedeutet „Venus“.

Царское Село

Царское Село (wörtlich: Kaiserliches Dorf) wurde Anfang des XVIII. Jahrhunderts gegründet. Es ist eines der schönsten Residenz-Ensembles der Welt und stellt eine einzigartige Symbiose von Schlössern und Parks dar. Wichtigste Sehenswürdigkeiten sind der Alexanderpalast (**Александровский дворец**), bekannt vor allem als die Lieblingsresidenz des letzten russischen Zaren, Nikolaus II. (**Николай II**), und der Katharinenpalast (**Екатерининский дворец**), die Sommerresidenz der russischen Zaren. Hier befindet sich seit 2003 das rekonstruierte Bernsteinzimmer (**Янтарная комната**). Diese Paläste sind von wunderschönen Parks umgeben (**Екатерининский парк** und **Александровский парк**). Nicht zu vernachlässigen unter den Sehenswürdigkeiten ist das Puschkin-Museum (**Мемориальный Музей-Лицей**), in Erinnerung an das Imperiale Lyzeum, in dem der Dichter Alexander Puschkin (**Александр Пушкин**) von 1811-1817 unterrichtet wurde. Dort kann man unter anderem das Zimmer sehen, in dem er wohnte.

Царское Село bekam im Laufe der Zeit verschiedene Namen: Als **Сарская Мыза** (aus dem Finnischen: „erhöhter Ort“) entstanden, wurde es dann in **Сарское Село** und später in **Царское Село** umbenannt. Diesen Namen behielt die Stadt bis 1918, als sie nach der Oktoberrevolution (**Октябрьская революция**) den Namen **Детское Село** (Kinderdorf) bekam. Das ist immer noch der Name des nahen Bahnhofs, obwohl es geplant ist, ihm den alten Namen **Царское Село** zurückzugeben. Am 10. Februar 1937, am hundertsten Todestag Puschkins, wurde die Stadt dem großen Dichter zu Ehren **Пушкин** genannt. So heißt sie heute noch. **Царское Село** ist der Name des Residenz-Ensembles mit dem Puschkin-Museum und den herrlichen Parks.

📌 Als kleines Kuriosum kann man erwähnen, dass zwischen **Санкт-Петербург** und **Царское Село** mit der Zarskoje-Selo-Bahn (**Царскосельская железная дорога**) 1834-1838 die erste Eisenbahnstrecke Russlands mit einer Länge von 27 km errichtet und betrieben wurde.



Окно в Россию

Цой, Виктор Робертович

Виктор Робертович Цой, 1962 in Leningrad (Ленинград, heute Санкт-Петербург) geboren, war Rockmusiker, Poet und Schauspieler. Sein Vater war ein Ingenieur koreanischer Abstammung, seine Mutter eine Sportlehrerin. Schon als Jugendlicher gründete er seine erste Musikgruppe, Палата N° 6, und begann Rock-Songs zu schreiben. Zu jener Zeit galt Rock-Musik in der Sowjetunion als zweifelhafter Trend und beschränkte sich hauptsächlich auf Leningrad. Im Jahr 1982 gründete er die Gruppe Кино. Seine Lieder waren sehr kritisch und wurden offiziell verboten, aber Цой und Кино wurden gerade deswegen umso beliebter. Bis 1985 blieben Цой und seine Gruppe in der Außenseiterrolle.

Dies änderte sich mit Михаил Горбачёв und seiner Politik der гласность und перестройка. Цой, dessen Lieder immer politisch kritisch blieben, starb bei einem Autounfall am 15. August 1990. Sein früher Tod stürzte seine Fans in die Verzweiflung, einige nahmen sich sogar das Leben. Sein Grab auf dem Bogoslawskoe Friedhof (Богословское кладбище) in Санкт-Петербург ist bis heute ständig mit Blumen geschmückt.

Янтарная комната

Das Bernsteinzimmer (Янтарная комната) wurde im Auftrag des ersten Preußenkönigs Friedrich I. (1657-1713) von deutschen und dänischen Handwerkmeistern gebaut und im Jahr 1709 fertiggestellt. Der Raum mit Wandverkleidungen aus Bernsteinelementen war ursprünglich im Berliner Stadtschloss eingebaut. Im Jahr 1716 wurde er vom preußischen König Friedrich Wilhelm I. an den russischen Zaren Peter den Großen (Пётр I) verschenkt. Das Янтарная комната (auch Янтарный кабинет genannt) befand sich fast zwei Jahrhunderte lang im Katharinenpalast (Екатерининский дворец) in Zarskoje Selo (Царское Село) bei Sankt Petersburg. Ab 1942 war das als „das achte Weltwunder“ bezeichnete Bernsteinzimmer im Königsberger Schloss ausgestellt, seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist es aber leider verschollen.



Im Екатерининский дворец wurde ab 1976 an der Rekonstruktion des Bernsteinzimmers gearbeitet, die sich hauptsächlich auf Schwarz-Weiß-Fotos des Originals sowie auf das einzige vorhandene Farbfoto stützte. Im Rahmen des 300-jährigen Stadtjubiläums von Sankt Petersburg (трёхсотлетие Санкт-Петербурга) wurde das rekonstruierte Bernsteinzimmer am 31. Mai 2003 in einem feierlichen Akt durch Bundeskanzler Gerhard Schröder und den russischen Präsidenten Wladimir Putin (Владимир Путин) der Öffentlichkeit übergeben. Heute kann das Bernsteinzimmer im Екатерининский дворец besichtigt werden.